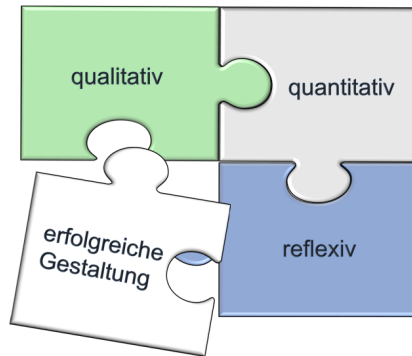


## Methoden

Lanceo verbindet qualitative, quantitative und reflexive Methoden als Basis für erfolgreiche Forschungs- und Gestaltungsprozesse.



**Qualitative Methoden** (Leitfadeninterviews mit Experten, Führungskräften, Beschäftigten sowie deren Angehörigen) ermöglichen die differenzierte Analyse von Handlungsorientierungen und Gestaltungswünschen.

**Quantitative Methoden** (standardisierte Mitarbeiterbefragungen) gewährleisten systematische Vergleiche in der Breite und wissenschaftliche Zusammenhangsanalysen.

**Reflexive Methoden** (z.B. „Denkwerkstätten“) ermöglichen den Akteuren die systematische Auseinandersetzung mit den eigenen Arbeits- und Lebensbedingungen und dienen zugleich der partizipativen Erarbeitung von Gestaltungsmaßnahmen.

Weitere Informationen zum Projekt:  
[www.lanceo.de](http://www.lanceo.de)

## Verbundpartner

Das Projekt Lanceo umfasst vier Forschungseinrichtungen und ein Unternehmen als Antragsteller (Verbundpartner). Etwa 20 weitere Unternehmen und Organisationen partizipieren als Value- und Transferpartner.



Institut für Sozialwissenschaftliche  
Forschung e.V. – ISF München  
[www.isf-muenchen.de](http://www.isf-muenchen.de)



Institut für Autonomieforschung –  
Cogito e.V.  
[www.cogito-institut.de](http://www.cogito-institut.de)



Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg, Arbeitsgruppe Arbeits-  
und Organisationspsychologie  
am Institut für Psychologie  
[www.psychologie.uni-freiburg.de](http://www.psychologie.uni-freiburg.de)



Carl von Ossietzky Universität  
Oldenburg, Professur für  
Betriebswirtschaftslehre, insbes.  
Organisation und Personal  
[www.orgpers.uni-oldenburg.de](http://www.orgpers.uni-oldenburg.de)



Endress+Hauser GmbH+Co. KG,  
Maulburg  
[www.pcm.endress.com](http://www.pcm.endress.com)

## Kontakt

Dr. Nick Kratzer, Dr. Wolfgang Menz  
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.

ISF München, Jakob-Klar-Straße 9  
D-80796 München, Tel +49 89 272921-55  
[nick.kratzer@isf-muenchen.de](mailto:nick.kratzer@isf-muenchen.de)  
[wolfgang.menz@isf-muenchen.de](mailto:wolfgang.menz@isf-muenchen.de)

# BA|ANCEORIENTIERTE LEISTUNGSPOLITIK

## Ansätze zur leistungspolitischen Gestaltung der Work-Life-Balance



Das Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Projektlaufzeit: 8/2009 bis 4/2013

Internetpräsenz: [www.lanceo.de](http://www.lanceo.de)

## Ausgangslage

„Work-Life-Balance“ ist die Antwort auf die Frage, wie in einer flexiblen Arbeitswelt das Verhältnis von „Arbeit“ und „Leben“ so gestaltet werden kann, dass Leistungsfähigkeit und Lebensqualität miteinander in Einklang stehen.

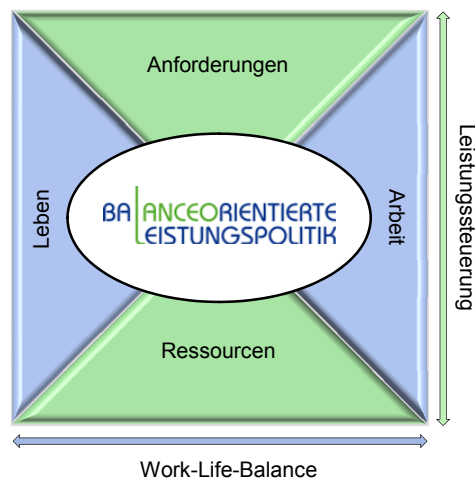
Neue Formen der Unternehmens- und Leistungssteuerung stellen diese Balance gegenwärtig vor zentrale Herausforderungen:

Eine abstrakte Ergebnis- und Ertragsorientierung gewinnt gegenwärtig an Bedeutung. Benchmarks, Renditeerwartungen und Markterfolge bestimmen die Leistungsziele, während der Aufwand flexibel angepasst werden muss. Von den bestehenden Fähigkeiten und Ressourcen wird dabei immer mehr abstrahiert. Die Herausforderung für Unternehmen, Betriebsräte und nicht zuletzt die Beschäftigten besteht darin, angesichts wachsender Flexibilisierung Aufwand und Ziele miteinander auszubalancieren.

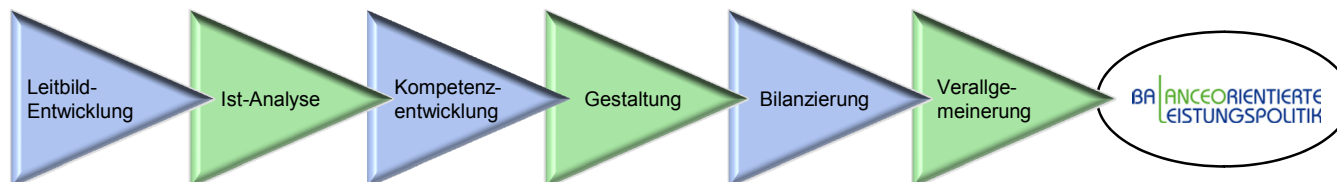
Aber auch veränderte Arbeitswerte und biographische Orientierungen der Beschäftigten sowie gewandelte Familien- und Geschlechterstrukturen prägen das Verständnis von „Arbeit“ und „Leben“ immer wieder neu.

Was „Balance“ unter diesen dynamischen (arbeits- und lebensweltlichen) Bedingungen ist, muss immer wieder re-definiert und neu ausgehandelt werden.

## Ziele des Projekts



Lanceo untersucht die Bedingungen für eine erfolgreiche Balance zwischen den Anforderungen von „Arbeit“ und „Leben“ und entwickelt gemeinsam mit den Akteuren aus Unternehmen und Organisationen entsprechende Gestaltungsansätze und -maßnahmen. Der zentrale Ansatzpunkt ist dabei die betriebliche Leistungs politik. Denn nur wenn das Verhältnis von Zielen einerseits und Fähigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen andererseits ausbalanciert ist, können auch die Ansprüche auf ein gelungenes Verhältnis von Arbeit und Leben realisiert werden.



## Vorgehen

- ▶ Zusammen mit den betrieblichen Akteuren sowie Vertretern lebensweltlicher Institutionen werden **Leitbilder** balanceorientierter Leistungs politik entwickelt.
- ▶ Die **Ist-Analyse** gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen umfasst die Erhebung bestehender Verfahren, Herausforderungen und Handlungsorientierungen im Feld von Leistungs politik und Work-Life-Balance.
- ▶ Mit Instrumenten der reflexiven **Kompetenzentwicklung** werden die individuellen Fähigkeiten zur Reflexion der eigenen Arbeits- und Lebenssituation sowie zum Umgang mit widersprüchlichen Ansprüchen und Anforderungen aus Arbeit und Leben entwickelt.
- ▶ Der ermittelte Gestaltungsbedarf wird in Innovationskonzepten formuliert, die die Erarbeitung von konkreten **Gestaltungsinstrumenten** beinhalten.
- ▶ Deren Umsetzung in die betriebliche Praxis wird in der Phase der **Bilanzierung** und Verstetigung auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit geprüft.
- ▶ Schließlich erfolgt die Integration und **Verallgemeinerung** der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse und ihre Aufbereitung zu betriebsübergreifend anwendbaren Instrumenten.